



Trauma und jetzt? – Umgang mit traumatisierten Menschen

Kurs-Nr.: LO 46/2024

Auch als Inhouse-Seminar buchbar!
Bildungschecks & Bildungsprämien möglich

16. & 17. Dezember 2024

Kosten:

290,-€ Gesamtkosten

für beide Einheiten ggf. zzgl. USt je nach aktueller Gesetzeslage

Zeiten:

16. & 17. Dezember 2024

jeweils von 09:00 - 13:00

Das Online-Seminar umfasst zzgl. Fallvorbereitungen; Selbstlerneinheiten & Literaturarbeit den Umfang einer Tagesveranstaltung

Online-Anmeldung:

[Hier geht es zur Online-Anmeldung](#)

Über den Kurs

Umgang mit Menschen mit Traumatisierungen ist eine Herausforderung. Dennoch ist nicht alles, was zunächst so scheint auch eine tatsächliche Traumatisierung. Es gilt den Trauma-Begriff fachlich zu verstehen, zu vermitteln, was Traumatisierung bedeutet und was ich im Umgang berücksichtigen muss. Führt jede Traumatisierung von Menschen zwangsläufig zu einer Posttraumatischen Belastungsstörung (PTBS)? Müssen Traumata immer aufgearbeitet werden? Wie kann ich im Alltagskontext ohne Spezialwissen Aspekte aus der Trauma-Arbeit berücksichtigen? Wie kann das gehen, wenn die Ebene der Sprache wegfällt? Welche Netzwerkangebote sind hilfreich? Wissen und Einschätzung der Trauma-Thematik hilft einen sicheren und angemessenen Umgang mit den traumatisierten Menschen zu ermöglichen.

Ziele:

Grundlagenwissen für die Trauma-Arbeit ist vermittelt. Die Teilnehmer*innen kennen erste Aspekte, um Traumata qualitativ einzuschätzen und adäquat damit umgehen.

Inhalte:

- Grundlagen – was ist ein Trauma?
- Unterschiedliche Qualitäten von Traumata
- Symptome und Langzeitfolgen von Traumata
- Phasen in der Traumarbeit
- Adäquater Umgang mit traumatisierten Menschen
- Exemplarische Fallbeispiele

Arbeitsformen

/Methoden

/Materialien:

- mediale Impulsreferate
- interaktive Videokonferenzen mit Gruppenarbeiten und Diskussionsforen zur Bearbeitung von Fragen und Fällen aus der Praxis der Teilnehmer*innen
- Live-Online-Seminar mit kurzen Inputs und alltagstauglichen knappen Arbeitspapieren
- Zzgl. Selbstlerneinheiten & Literaturarbeit

Referent:in:

Sabine Friedrich

Diplom-Psychologin; approbierte psychologische Psychotherapeutin und Supervisorin
Schwerpunktt Themen im Kinderschutz rund um die Thematik von psychischen Störungen bei Eltern, bei Kindern oder im Zusammenspiel sowie deren systemische Betrachtung

Seit 30 Jahren als Psychotherapeutin, Supervisorin, Trainerin und Coach tätig.

Erfahrungen und Begleitung von Teams in den sozialpsychiatrischen Bereichen: sozialpädagogische Familienhilfe; Mutter-Kind-Häuser; interkulturelle Erziehungshilfe; Erziehungsberatungsstellen; Frühförderstellen; Jugendämter (ASDs etc.); KiTas; betreutes, teilstationäres- und stationäres Wohnen von Menschen mit psychischen Störungen; Suchttherapie-Einrichtungen; Werkstätten für Menschen mit psychischen Störungen